



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCCVIII. Die Markgrafen Friedrich von Meißen reversiren sich gegen die
Markgrafen von Brandenburg, Woldemar und Johann, auf den Fall, wenn
sie zu gesetzter Zeit Torgau, Rochliz, Dobelin und Gyten ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

antwerden misne hus vnde stat mit aldeme, dat dar tu hort, Scarpenberge dat hus vnde Brandenstene dat hus mit aldeme, dat dar tu hort, die schole wi den antwerden wedder dengenen, die sie vs ghe antwerdet hebben. Alle dit hir vor bie sereuen steit, dar hebbe wie vnser veddern beyde, den olden vnde den Junghen, en trovwen upp ghe louet, vnde hebben dar vppe dessen brif ghegheuen, mit vnser inghefeghele bie segelet. Desse brif, die is ghegheuen na der borth godes Dusend Jar Driehundert Jar In deme Tuelften Jar, in deme daghe, dar dad hilghe Cruze ghe vunden wart, vnde desse brif is ghe gheuen in der stad tu zcerwizk.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden befindlichen Originale.

CCCCVIII. Die Markgrafen Friedrich von Meissen reversiren sich gegen die Markgrafen von Brandenburg, Woldemar und Johann, auf den Fall, wenn sie zu gesetzter Zeit Torgau, Rochlitz, Dobelin und Gytzen nicht tradiren würden, daß letztere alsdem Meissen, Scharfenberg und Brandenstein behalten sollen, am 4. Mai 1312.

Wj frederich der eldere vnd wy frederich, sin Sün, marggraue zu misne vnd in dem Osterlande, gelobin in truwen unsern libin vettern marggraue woldemar vnd marggraue Jan van brandenburg, ab wy hern vritzen oder hern bernharte, hern heinriche von Rochowe oder Heinriche von Kokeriz oder wer vnser vettern offen brief vns bringet, ab unse vorgenanten viere geuangin wurden, nicht in antworten vor santé Johannis tage baptisten, der nehift wirt, Turgowe, Röchlitz und Dobelin, beide hüser und stete, und Gytzen mit allim dem, daz da zu gehoret als vnder uns geteidinget ist vnd in den lune briesen stet, Daz denne unsern vettern van brandenburg nach deme tage mysne, hus und stad, Scharfenberg und brandenstein, di hüser mit alle deme, daz dar zu gehoret, rechte ledige güte sey, und fullin denne den selbin unsern vettern di leen derselbin drier vestin zu güte inne halten, biz daz si di leen inchiegin an den leenherren, denne so fullin wi in di leen ussazin vor unsern leenherren und fullin unse brise antworten, di wi dar ubir haben. Des gebin wir disin brif, versigelt mit unsern Insigeln. Dirre brif ist gebin zu Schirwizk, nach gots geburt M°. CCC°. XII°. an der vllart vnser herrin.

Nach dem Copialbuche des K. Geh. Cabinets-Archives I. C. 4. in quarto Bl. 34. — Gerden Cod. I, 190.

CCCCIX. Die Markgrafen von Meissen, Friedrich der Aeltere und der Jüngere, versprechen den Markgrafen von Brandenburg, Woldemar und Johann, die in dem abgetretenen Lande wohnenden Vasallen wegen ihrer Lehne an sie zu verweisen, am 4. Mai 1312.

Wj frederich der eldere und wi friderich, sin Sün, von gotis gnaden margrauen zu misne und in dem Osterlande, gelobin in truwin unsern libin vettern